

Frankfurt schreibt! Der große Diktatwettbewerb

- Neues Projekt fördert Sprachkultur: sportlich, heiter, lehrreich
- Schüler, Eltern und Lehrer aus 15 Frankfurter Schulen nehmen teil

Frankfurt am Main, 26. Oktober 2011. Wensschoen oder wenn schon? Sitzenbleiben oder sitzen bleiben? Gratwanderung oder Gradwanderung? Libyen oder Lybien? Die deutsche Rechtschreibung ist nicht gerade einfach. Aber beherrschen muss man sie trotzdem. Beim neuen Wettbewerb „Frankfurt schreibt! Der große Diktatwettbewerb“ stellen sich im kommenden Februar Oberstufenschüler, Eltern und Lehrer aus Frankfurt einem sehr schwierigen, kniffligen Diktat. Prominente und Sprachprofis werden ebenfalls an dem Diktat teilnehmen. Sportsgeist ist gefragt. Das gemeinsame Schreiben mehrerer Generationen, die öffentliche Korrektur und die Auszeichnung derjenigen, die die wenigsten Fehler gemacht haben, sind zugleich amüsant und lehrreich.

Das Finaldiktat wird von allen Teilnehmern am 28. Februar 2012 in der Aula der Musterschule in Frankfurt geschrieben. Aus den 15 teilnehmenden Schulen nehmen je zehn Oberstufenschüler, fünf Eltern und zwei Lehrer teil. Die drei Besten jeder Kategorie können attraktive Preise gewinnen. Constanze Angermann, Moderatorin der Hessenschau, übernimmt die Moderation des Diktatwettbewerbs.

E-Mails, SMS, Facebook und andere spontane Formen der Direktkommunikation verändern derzeit die Qualität des schriftlichen Ausdrucks, insbesondere bei jungen Leuten. Regelgerechtes Schreiben wird aber gerade in beruflichen Zusammenhängen von jungen Menschen unverändert verlangt. Durch den Diktatwettbewerb „Frankfurt schreibt!“ soll auf sportliche, heitere und lehrreiche Art und Weise darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig richtiges Schreiben nach wie vor ist. Dass dies so ist, meinen über 80 Prozent der Bevölkerung in Deutschland, so das Ergebnis einer Umfrage des Instituts für deutsche Sprache in Mannheim aus dem Jahr 2009.

„Frankfurt schreibt! Der große Diktatwettbewerb“ ist ein Projekt der Stiftung Polytechnische Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main, der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, der Frankfurter Allgemeinen



Kontakt:

Franziska Ochs
Information & Kommunikation
Tel.: 069 / 789 889 – 24
Fax: 069 / 789 889 – 924
E-Mail: ochs@sptg.de

Stiftung
Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 789 889 – 0
Fax: 069 / 789 889 – 900

E-Mail: info@sptg.de
Internet: www.sptg.de

Zeitung, der Kulturwelle des Hessischen Rundfunks hr2 und dem Dudenverlag; gefördert wird das Projekt durch die Dr. Marschner Stiftung.

Ende Oktober 2011 erhalten die 15 teilnehmenden Frankfurter Schulen Unterrichtsmaterial, mit dem sich die Teilnehmer auf das Diktat vorbereiten können. In 21 zehnminütigen Lektionen können die Kapitel der deutschen Rechtschreibung im Unterricht oder auch in Eigenarbeit wiederholt werden. Im Internet werden Übungsdiktate mit Korrekturen angeboten. Am 28. Januar 2012 wird ein Trainingsseminar für alle von den Schulen nominierten Teilnehmer stattfinden. Am 28. Februar 2012 wird das Finaldiktat geschrieben.

Kontakt:

Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main

Oliver Beddies
Projektleiter Bildung
Tel.: 069 789889-797
E-Mail: beddies@sptg.de



Kontakt:

Franziska Ochs
Information & Kommunikation
Tel.: 069 / 789 889 - 24
Fax: 069 / 789 889 - 924
E-Mail: ochs@sptg.de

Stiftung
Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 789 889 - 0
Fax: 069 / 789 889 - 900

E-Mail: info@sptg.de
Internet: www.sptg.de